

„Brücken und Flügel“ Aufstellungen für Übergänge 1./2. Dezember 2017

Seit jeher haben Menschen hilfreiche Rituale für Lebensübergänge entwickelt: von schamanischen Zeremonien bis zu kirchlichen Sakramenten. Denn an der Grenze von sichtbaren und unsichtbaren Welten, von vertrauten Lebensräumen und unbekanntem Weiten, von abgeschlossenen Aufgaben und lockenden neuen Zielen können wir uns bisweilen verirren oder in den Netzen alter Erfahrungen verstricken. Jetzt bieten auch Aufstellungen vielfältige Möglichkeiten, Lebensübergänge bewusster zu gestalten und Brücken zu bauen, die den Weg der Entfaltung für Einzelne und die Gemeinschaft sicherer und freier machen.

In diesem Modul der Lernwerkstatt üben wir Aufstellungsformen, die Menschen, Familien und Organisationen bei Lebensübergängen und Entwicklungsschritten begleiten können, und entdecken kraftvolle Rituale mit Aufstellungselementen, um das Leben und seine Wendepunkte im Familien- und Freundeskreis zu feiern.

Arbeitszeiten: Freitag, 15 bis 20 Uhr; Samstag, 9.30 bis 13.30 Uhr und 15 bis ca. 19 Uhr

Ort: praxis praterstern*, 1020 Wien, Afrikanergasse 11/10

Kosten: 240,- Euro (inkl. 20 % Ust) pro Modul, zahlbar durch Überweisung im Nachhinein

Voraussetzungen: Vor der ersten Teilnahme an einer Lernwerkstatt kommen Sie bitte zu einem Gespräch.

Organisatorisches: Bitte Hausschuhe oder rutschfeste Socken mitbringen. Für Getränke, Obst, Süßes und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.



Leiterin: Dr.ⁱⁿ Ute Hargassner, geb. 1957, Unternehmensberaterin und Mediatorin mit Spezialisierung in systemischer Aufstellungsarbeit; Schwerpunkte: Leitung von spirituell-systemischen Aufstellungen zu persönlichen, familiären und kollektiven Fragen in Gruppen und in Einzelarbeit; Supervision, Mediation und Klärungshilfe; Forschung zu Fragen der transkulturellen Therapie und Beratung.

Information und Anmeldung:

Ute Hargassner: Mobil: +43 664 2361689, E-Mail: ute.hargassner@blickwechsel.at

Basismodule der Blickwechsel Lernwerkstatt 2016 – 2017

Die Blickwechsel Lernwerkstatt dient der beruflichen Fortbildung. Sie versteht sich als Lern- und Übungsraum, in dem Interessierte ihre Fähigkeit zur Arbeit mit Aufstellungen Schritt für Schritt entwickeln können. Zur Lehre klassischer Aufstellungsformate für Einzelarbeit und Gruppen kommt die Förderung der Teilnehmer*innen in der Entfaltung ihres persönlichen Aufstellungsstils. Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit werden dabei ebenso verfeinert wie das Bewusstsein für systemische Zusammenhänge und Grenzen.

1. Wünsche, Ziele und Visionen | Aufstellungen zur Potenzialentfaltung
16./17. September 2016
2. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne | Aufstellungen als Starthilfe
4./5. November 2016
3. FamilienBande | Aufstellungen zum Herkunftssystem
9./10. Dezember 2016
4. Wer bin ich – und wenn ja wie viele ? | Innere Anteile in Aufstellungen
24./25. März 2017
5. Wo die Liebe hingefällt | Aufstellungen zum Gegenwartssystem
21./22. April 2017
6. Mit Leib und Seele | Körper- und Symptomaufstellungen
19./20. Mai 2017
7. Die vierte Dimension | Organisations- und Projektaufstellungen
23./24. Juni 2017
8. Die unsichtbare Kartografie | Aufstellungen für Orte und Räume
22./23. September 2017
9. Klare Sicht im Blindflug | Strukturaufstellungen für viele Anlässe
3./4. November 2017
10. Brücken und Flügel | Aufstellungen für Übergänge
1./2. Dezember 2017

Alle Module können einzeln besucht oder in Ihrer Gesamtheit als umfassende Fortbildung in Aufstellungsarbeit absolviert werden. Ein Einsteig ist bei jedem Modul möglich.

Neustart der Basismodule im September 2018 !